

## Ausgangspunkt

Wollte ein wohlhabender Konstanzer Seide oder Pfeffer kaufen, musste er dafür tief in die Tasche greifen – denn solche besonderen Waren wurden von weit her an den Bodensee gebracht. Und das ohne LKW, Güterzug oder Flugzeug.

Beim Verkaufen wiederum musste der Händler fit im Kopfrechnen sein, einen „Taschenrechner“ gab es aber trotzdem schon: Das Rechenbrett!

## Ablauf

Bei einer Führung durch die Dauerausstellung werden die Teilnehmenden zunächst in alle Aspekte des Themas „Handel im Mittelalter“ eingeführt. Am Modell der mittelalterlichen Stadt Konstanz werden die Orte von Markt und Handel deutlich gemacht. Die Handelsrouten, Transportarten, verschiedene Güter wie Gewürze und Wein, das Münzwesen sowie die Arbeit der Kaufleute und Handwerker werden an Hand von Funden erklärt.

Nach der Führung gestalten die Teilnehmenden ihre eigenen hölzernen Rechenbretter und Zählsteine.

Alter: Ab 8 Jahren | Dauer: 2 Std. | Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

**Schulklassen/Jugendgruppen unter 15 Personen:** Pauschal 45,- € + 1,50 € Eintritt pro Pers.  
+ 2,- € Material pro Pers.

**Schulklassen/Jugendgruppen ab 15 Personen:** 4,50 € (inkl. Eintritt) pro Pers.  
+ 2,- € Material pro Pers.

Zwei Begleitpersonen pro Gruppe erhalten freien Eintritt. Oben genannte Preise pro Schüler\_in/Kind (Eintritt Erwachsene 6,- €, Eintritt für Kinder bis 6 Jahre frei).

Informationen und Anmeldung:  
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg  
Benediktinerplatz 5 | 78467 Konstanz  
Tel.: 07531/9804-43 oder -0  
Fax: 07531/68452  
muspaed@konstanz.alm-bw.de